

Anfahrt

Anreise mit dem PKW

Das zum Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald gehörende Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik (früher Waldarbeitsschule) erreichen Sie mit dem PKW am besten über die A46 (A445), Ausfahrt 62 „Neheim Voßwinkel“. Links abbiegen auf die B7 Richtung Neheim, an der zweiten Ampelkreuzung rechts in die Graf-Gottfried-Straße einbiegen, bis Kreisel. Im Kreisel die zweite Ausfahrt nehmen und der Graf-Gottfried-Straße weiter folgen, am nächsten Kreisel die dritte Ausfahrt in die Straße Alter Holzweg nehmen. Dem Alten Holzweg durch eine Senke mit einem Wanderparkplatz weiter bis zum Waldanfang folgen. Das Forstliche Bildungszentrum befindet sich links im Wald.

Anreise mit der Bahn

Für die Anreise mit der [Bahn](#) können Sie Ihre Reisemöglichkeiten berechnen lassen.

- Vom Bahnhof Neheim-Hüsten bis Neheim Busbahnhof verkehren die Linien: C1, C6, C7, R25, R34, N5, N6, 512 und 516
- Am Busbahnhof in Neheim umsteigen in Linie C4 (Rusch - Johanneskirche) bis Haltestelle: Alter Holzweg
- Von dort 500 m Fußweg (geradeaus) zum Forstlichen Bildungszentrum

Anmeldung

Veranstaltungsort:

Forstliches Bildungszentrum
für Waldarbeit und Forsttechnik
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg

Kostenfreie Anmeldung per E-Mail:

E-Mail: sekretariat@rif-ev.de
Betreff: KWH4.0 Smart Forest Labs
Telefon: +49 231 9700 – 101

Anmeldeschluss ist der 26.04.2019

Ihr Ansprechpartner (Projektkoordination):

Dipl.-Ing. Frank Heinze
Telefon: +49 231 9700 - 781
E-Mail: Frank.Heinze@rt.rif-ev.de
Internet: <http://www.kwh40.de>

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

KWH4.0



Kompetenzzentrum Wald und Holz 4.0 Einladung zur Vorstellung der Smart Forest Labs

08. Mai 2019
ab 10:00 Uhr
FBZ in Arnsberg



Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



Programm

Im Vormittagsbereich geben wir einen Überblick über „Industrie 4.0“-Methoden und zeigen an einzelnen Beispielen Einsatzfelder im Bereich Wald und Holz auf. Am Nachmittag führen wir diese Ansätze in Form von ausgewählten Szenarien zusammen und geben Beispiele für die Vernetzung der verschiedenen Technologien.

Anschließend möchten wir mit Ihnen diskutieren, wie Sie davon profitieren können und wie Sie Ihre Technologien mit diesen Ansätzen vernetzen können.

10:00 Uhr	Begrüßung
10:30 Uhr	Vorstellung Smart Forest Labs
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Einzelapplikationen „Internet der Dinge und Dienste“ Überblick zu Kommunikationstechnologien, Cloud-Technologien Beispiele für aktuellen Einsatz im Forstbereich
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Beispielszenarien zur Verknüpfung der einzelnen Technologien
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Diskussion der Ergebnisse
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Das Kompetenzzentrum Wald und Holz 4.0

Die Überführung der Wald und Holz 4.0-Vision in die Praxis können einzelne Hersteller von Maschinen und Software oder einzelne Forschungsinstitutionen nicht leisten. Vielmehr müssen vorhandene Kompetenzen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung in einem übergreifenden Ansatz gebündelt werden. Genau dies leistet das Kompetenzzentrum Wald und Holz 4.0.



Die erarbeiteten Konzepte und Standards werden in der „Umstrategie Wald und Holz 4.0“ dokumentiert. Die Umstrategie gibt ähnlich einem Leitfaden Empfehlungen und Hinweise für die praktische Umsetzung von Wald und Holz 4.0. Mit Referenzszenarien und branchenspezifischen Standards bildet sie das Fundament von Wald und Holz 4.0.

Die Smart Forest Labs

Analog zu den Referenzfabriken für Industrie 4.0 bietet das Kompetenzzentrum Wald und Holz 4.0 reale und virtuelle Smart Forest Labs.

Smart Forest Labs sind Schlüsselkomponenten:

- zur praktischen Umsetzung und Erprobung neu entwickelter Komponenten, Systeme und Prozesse,
- zur Evaluierung der Standards,
- zur Verbreitung des Konzepts und
- zur Schulung der Akteure.



Smart Forest Labs demonstrieren die Leistungsfähigkeit des Wald und Holz 4.0-Ansatzes in realitätsnahen – real und virtuell umgesetzten – Referenzumgebungen, an denen alle relevanten Akteure beteiligt sind. Sie machen Wald und Holz 4.0 real erlebbar und verständlich und stehen Interessenten zum Test, zur Verifikation und zur Demonstration ihrer Ansätze zur Verfügung.